

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Ostern

Ältere Menschen erinnern sich gerne an althergebrachte Osterbräuche, an stimmungsvolle Momente während der Ostermesse oder einfach an ein gutes Osteressen. Eine Jugendsinggruppe gestaltete den Festgottesdienst für die SeniorInnen am Ostermontag.

Das Haus war von der Freizeitgestalterin Carmen österlich gestaltet worden. Liebevoll geschmückte Ostersträuße wollten auf das größte Fest der katholischen Kirche im Frühling hinweisen. Sie luden so manchen zum Innehalten ein. Im Speisesaal und in den Stockwerken bestaunten Jung und Alt kleine gebastelte Kunstwerke, welche von den Zweigen baumelten.

Der Osterstrauß im Eingangsbereich war etwas ganz Besonderes: geschmückt mit bunt umhäckelten Ostereiern erinnerte er an unsere im letzten Jahr verstorbenen lieben Mitbewohnerin Frau Veneranda Devalier. Frau Veneranda hat diese Häkeleier in mühevoller Kleinstarbeit gehäkelt.

Ostermontag

Dank Pater Manoz konnte den HeimbewohnerInnen ein Ostergottesdienst angeboten werden. Und was vor Corona Tradition war, durfte heuer wieder – nach überstandener Pandemie – zur Freude der HeimbewohnerInnen aufleben: die Jugendsinggruppe aus Tramin – 13 Jugendliche unter der Leitung von Melanie und Anna – nahm sich Zeit für die alten Menschen und stimmte mit ihnen in das große Halleluja des Auferstehungsfestes unseres Herrn ein. Altbischof Reinhold Stecher beschreibt es in seinem Buch „Was ist dies für ein Mensch“ mit den Worten: „Es ist sicher



Die Jugendsinggruppe nach dem Gottesdienst mit ihren Leiterinnen Melanie (1. v. r.) und Anna (3. v. l.)



Große Freude bereitete eine kleine Osterüberraschung für jede Seniorin und jeden Senior.

Traminer Dorfblatt
Anzeigen jetzt
online aufgeben!

Werbungen, Glückwunsch-,
Gedächtnis- und Kleinanzeigen
jetzt online aufgeben unter:
www.traminerdorfblatt.com

eine große Gnade, wenn man an diese weltverändernde Herrlichkeit des Christus glauben kann.

Dieser Glaube hatte es nie leicht und wird es nie leicht haben. Aber wir sollten wirklich dankbar sein, wenn wir mitten in einer schwierigen und verwirrenden Welt auch heute das Osteralleluja aus vollem Herzen singen können.“ Und er behauptet: „Es ist und bleibt so: In diesem Gesang schwingt die ab-

solute Zukunft mit.“ Gerade dies bestätigte der Gesang der jungen Menschen inmitten der pflegebedürftigen SeniorInnen beim Auferstehungsgottesdienst 2023. Die Präsidentin Thekla Kröss dankte Pater Manoz und der Jugendsinggruppe für den Beitrag zum festlichen Ostergottesdienst, der für alle zu einem Erlebnis wurde. Eine Einladung zu einem Umtrunk an der Hausbar nahmen die TeilnehmerInnen gerne an.